



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 01.06.2021**

## **Niederschrift**

### **2. Ortsbeiratssitzung Wiebelsbach vom 25.05.2021**

#### **Anwesend:**

##### **Ortsvorsteher**

Herr Karl-Heinz Prochaska

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Herr Alexander Saal

Frau Helga Weber

Frau Lena Weber

##### **Magistrat**

Frau Stadträtin Jutta Burghardt

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Herr Stadtrat Klaus Scheuermann

##### **Ausländerbeirat**

Herr Said Betraki

##### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Daum

##### **Schriftführer**

Herr Matthias Damm

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **2. Ortsbeiratssitzung Wiebelsbach am 25.05.2021**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Ortsbeiratssitzung vom 19.04.2021
3. Bericht des Magistrats/Ortsvorstehers
4. Sachstand zur Auftragsliste
5. Sachstand „Baugebiet Strutfeld“
6. Neubau KITA Wiebelsbach - Sachstand  
Vorlage: 230/0011/2021
7. Anregungen/ Verschiedenes

## **Zu TOP 1 Begrüßung**

Herr Prochaska verabschiedet Frau Jutta Burghardt aus dem Ortsbeirat und dankt für die gute Zusammenarbeit. Weiter begrüßt er die Anwesenden, insbesondere das neue Ortsbeiratsmitglied Herrn Dennis Alfonso Munoz, aus dem Ausländerbeirat Herrn Said Betraki, aus dem Magistrat Frau Jutta Burghardt, Herrn Horst Engelhardt, Herrn Karlheinz Müller und Herrn Klaus Scheuermann, den Seniorenvertreter Herrn Daum sowie die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Gäste.

Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Die Tagesordnung wurde angenommen.

## **Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Ortsbeiratssitzung vom 19.04.2021**

Das Protokoll der Sitzung vom 19.04.2021 wurde genehmigt.

## **Zu TOP 3 Bericht des Magistrats/Ortsvorstehers**

Frau Jutta Burghardt berichtet wie folgt:

- Eine Kleinkindschaukel für den Spielplatz in Wiebelsbach ist bestellt und wird in ca. 6 Wochen geliefert.
- „Mini-Umstadt“ wird zu einem Ferienpark vom 19.07.21 bis 30.07.21, in den auch das AWO-Spielmobil integriert wird.
- Für den Kindergarten nimmt die Stadt eine taggenaue Abrechnung vor, wenn aus Pandemiegründen nicht vollständig betreut werden wird.
- Das Freibad öffnet am 03.06.21 zu den gleichen Bedingungen wie im Jahr 2020, d.h. Ticketverkauf nur online, Öffnungszeiten von 9 Uhr bis 14 Uhr und von 15 Uhr bis 20 Uhr.
- Der Ankauf vom Bahnhofsgelände durch die Stadt ist noch nicht abgeschlossen, laut Frau Jutta Burghardt wird aktuell das Thema Altlasten geprüft

Herr Prochaska berichtet wie folgt:

- Es wurde Fahrradständer am Sportplatz, am Friedhof und an der Schule montiert.
- An der Bushaltestelle Sportplatz wurde eine solarbetriebene Leuchte installiert.
- Der Spielplatz „Stockwiesen“ ist mit neuen Spielgeräten ausgestattet worden.

## **Zu TOP 4      Sachstand zur Auftragsliste**

### **Sachstand zur Auftragsliste**

Zu den nachfolgenden, offenen Punkten aus dem letzten Ortsrundgang im Oktober:

- Sicherer Schulweg
- Parksituation und Verkehrsregelung in der Odenwaldstraße
- Engstelle auf dem Gehweg durch den Zigarettenautomat in der Odenwaldstraße Bereich Hausnr. 30
- Sperrgeländer am Kindergarten
- Sicherer Schulweg im Bereich Bahnunterführung
- Tempo 30 in der Odenwaldstraße

erbittet sich die Fachabteilung Aufschub für eine Stellungnahme bis zum 31.07.2021.

Eine Baumaßnahme am Kinderspielplatz „Auf der Gasse“ ist auf den 16.08.21 datiert.

Der Ankauf des Bahnhofvorplatzes in Verbindung mit der Gestaltung von Parkplätzen sowie der ausreichenden Beleuchtung und Fahrradstreifen im Zufahrtsbereich des Bahnhofs ist noch ungeklärt.

Die bisherigen Stellungnahmen zur Querung der B426 (vom Bahnhof kommend Richtung Fahrradweg) sind absolut nicht zu akzeptieren.

Aus Sicht des Ortsbeirates sind die Gefahrenmomente für Fahrradfahrer insbesondere Kinder und Jugendliche nicht ausreichend erkannt und mit entsprechenden Maßnahmen gewürdigt worden.

Seitens des Ortsbeirates werden weitere Aktivitäten zur Lösung des Verkehrsproblems in Erwägung gebracht.

Der Seniorennachmittag ist auf den 2. Advent terminiert.

## **Zu TOP 5      Sachstand „Baugebiet Struffeld“**

Frau Jutta Burghardt berichtet, dass eine gemeinsame, europaweite Ausschreibung zur Findung eines Projektleiters für die Neubaugebiete in Kleestadt und Wiebelsbach erfolgt.

## Zu TOP 6

## **Neubau KITA Wiebelsbach - Sachstand Vorlage: 230/0011/2021**

Frau Jutta Burghardt berichtet, dass die Gebäudeplanung durch eine nationale Ausschreibung des Landkreises erfolgte, ein Architekt ist bereits gefunden. Die Frage der Trägerschaft ist noch nicht geklärt.

Herr Prochaska führt aus, dass man mit Baukosten in Höhe von EUR 2,5 Mio. rechnet, man erwartet Kostensteigerungen in Höhe von 12%-15%. Die im Haushalt 2023 vorgesehenen EUR 200.000 wurden daher laut Beschluss aus dem Magistrat auf EUR 520.000 erhöht.

Herr Alexander Saal berichtet von der Aussage der Fachabteilung, dass sich der Ortsbeirat frühzeitig an der Planung des Kindergartens beteiligen sollte. **Der Ortsbeirat wünscht, die Vorstellungen zum Planentwurf im Vorfeld einbringen zu können. Hierzu wird vom Ortsbeirat eine Planskizze erstellt.**

### Inhalt der Mitteilung

#### **Sachstand Neubau KITA Wiebelsbach**

#### **Vergabeverfahren**

Die Vergabe der *Planungsleistungen der Gebäudeplanung* erfolgt als zweistufiges, nationales Verfahren über die zentrale Auftragsvergabestelle (Zavs) des Landkreises DA-DI.

Die Vergabe der *Bauleistungen* soll an einen Generalunternehmer erfolgen, der aufgrund der vorgesehenen Modulbauweise ab der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) auch einen Anteil der Planungsleistungen übernimmt.

Zur fachlichen Beratung bei der Durchführung der Vergabeverfahren wurde die Rechtsanwaltskanzlei Görg beauftragt, die sich auf Vergaberecht spezialisiert hat. Da im Vergaberecht üblicherweise eine „losweise“ Vergabe vorgesehen ist, stellt die Vergabe an einen Generalunternehmer einen Sonderfall dar, der entsprechend zu begründen ist.

Die vorgesehenen Vergabeverfahren sollen die geplante beschleunigte Umsetzung der Maßnahme ermöglichen.

Die Unterlagen für die erste Stufe des Vergabeverfahrens für die Gebäudeplanung sind in der Abstimmung mit der Rechtsanwaltskanzlei Görg und werden im Anschluss von der Zavs veröffentlicht.

#### **Planungs-/Kostenstand**

In Abstimmung mit der Abt.140 wurden auf der Grundlage des StV-Beschluss vom 23.5.2019 die Projektziele festgelegt und ein Raumprogramm als Planungsgrundlage erstellt (siehe Anlage).

Auf der Basis der ermittelten Kennwerte (Nutzfläche/Bruttogrundfläche/BRI) wurde der bisherige Kostenansatz überprüft. Im Hinblick auf die Preisindexanpassung und die hohe Nachfrage am Markt ist eine Kostensteigerung gegenüber dem bisherigen Kostenansatz von 12-15% zu erwarten.

Gemäß der aktuellen Kostenschätzung (siehe Anlage) ist mit Gesamtkosten in Höhe von 2.500.000,- EUR zu rechnen zzgl. ILV (ohne KG 600 Ausstattung – die Kosten hierfür laufen über eine eigene Investitionsnummer in der Zuständigkeit der Abt.140).

Die Im Haushalt 2023 bisher veranschlagte Summe von 200.000,- EUR ist unter Einbeziehung der ILV entsprechend auf 520.000,- EUR zu erhöhen.

Sie muss außerdem auf das Haushaltsjahr 2022 vorgezogen werden, da die Mittel schon 2022 zur Verfügung stehen müssen.

Im Hinblick auf einen möglichen Förderanteil gibt es noch keine Zusagen oder Bescheide.

Nach der Vergabe der Planungsleistungen soll bis zum Frühsommer ein Vorentwurf vorliegen als Grundlage für die Freigabe durch den Magistrat und die Einreichung eines konkreten Förderantrages.

### **Grundlagenermittlung**

Zur Ermittlung der Grundlagen für die Umsetzung des Vorhabens wurden bereits folgende Maßnahmen ergriffen:

- Klärung der Bebaubarkeit des Grundstücks mit der Bauaufsicht.

Im Zusammenhang mit der Einreichung des Bauantrages ist ein Magistratsbeschluss

erforderlich, der bei der zukünftigen Überarbeitung des FNP die erforderliche Änderung

sicherstellt.

- Beauftragung eines Bodengutachtens

- Anfragen bzgl. Altlasten und Kampfmittelbelastung

- Anfrage bei der Unteren Wasserbehörde im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit von Maßnahmen zur Gewinnung regenerativer Energie (Geothermiebohrungen)

- Anfragen bzgl. der Erschließungsleitungen Kanal/Wasser/Strom.

### **Zu TOP 7      Anregungen/ Verschiedenes**

Laut Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung sollte es freies WLAN in den Ortsteilen geben. **Der Ortsbeirat hatte im Protokoll vom 15.01.2018 u.a. freies WLAN im Bereich der Mehrzweckhalle vorgeschlagen und bittet nun um Stellungnahme zum Sachstand.**

**Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Auskunft, wann die Wiebelsbacher Grundschule an das Breitband-Glasfaser-Netz angeschlossen wird.**

Zur Beseitigung der Raumnot in der Grundschule wurde vom Ersten Kreisbeigeordneten Herrn Robert Ahrnt zugesichert, dass zum kommenden Schuljahr weitere neue Betreuungsräume fertig gestellt werden.

Nach dem Spendenaufruf und der Spende durch die Sparkassen-Stiftung, können die Luftreinigungsgeräte für die Grundschule nun angeschafft werden.

**Der Ortsbeirat bittet um Auskunft, wann die endgültige Freigabe des 2. neuen Spielgeräts auf dem Spielplatz Stockwiesen erfolgt (dieses ist derzeit noch abgesperrt).**

**Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Auskunft, warum das AWO-Spielmobil in den letzten Wochen der Sommerferien nicht nach Wiebelsbach kommen kann, da es im neuen Ferienpark ja nur in den ersten 2 Wochen der Sommerferien eingesetzt wird.**

**Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Auskunft, wann die Jugendcontainer wieder geöffnet werden und ob künftig eine Nutzung für Kinder ab 6 Jahren möglich ist?**

Der Ortsbeirat wird im Zuge einer OB-Sitzung einen Besichtigungstermin mit Frau Sauer und Herrn Ahrnt in der Grundschule abhalten.

Karl-Heinz Prochaska  
Ortsvorsteher

Matthias Damm  
Schriftführer